

Klimaschutz, Klimawandel und Geschlechtergerechtigkeit

Eine Tagung im Vorfeld der Vertragsstaatenkonferenz in Poznan, Dezember 2008. Mit Diskussionsbeiträgen zu den Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels, zu Gerechtigkeitskonzepten und Fallbeispielen aus verschiedenen Regionen der Welt.

Dienstag, 04. November 2008 ab 9:30 Uhr
im Universitätsclub Bonn, Konviktstr. 9, 53113 Bonn

Programm

Ab 9:30 Uhr	Anmeldung und kleines Frühstück
10:00 Uhr	Willkommen und Einführung in den Tagungsablauf <i>Sabine Görtner</i> Geschäftsführerin, WOMNET e.V.
10:15 Uhr	UN-Frauenrechtskommission 2008: Frauen und Klimawandel <i>Waltraud Dahs</i> Referatsleiterin europäische und internationale Gleichstellungspolitik Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
10:30 Uhr	Panel 1: Thematische Einführung in die aktuelle Klimadebatte Daten und Prognosen zum Klimawandel, Ursachen und Auswirkungen, internationale Verhandlungen und die Beteiligung zivilgesellschaftlicher Verbände, Frauen- und Gleichstellungsorganisationen. Eine Einführung zu den Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels <i>Sven Harmeling</i> Referent und NRW-Fachkoordinator für Klima und Entwicklung Germanwatch e.V.
	Das Kyoto-Protokoll und die Verhandlungen über ein Nachfolgeabkommen UNFCCC Sekretariat
	Integration der Genderperspektive in die Klimaverhandlungen: Im Schneekentempo in eine gerechtere Zukunft? <i>Ulrike Röhr</i> Projektleiterin, genanet – Leitstelle Gender, Umwelt, Nachhaltigkeit/LIFE e.V.
Moderation:	Richard Brand , Arbeitsstelle Klima und Energie, Evangelischer Entwicklungsdienst
11:45 Uhr	Kaffee- und Teepause

12:00 Uhr

Panel 2: Nord-Süd Aspekte und gerechte Klimaschutzpolitik

Was ist gerecht und wie lässt sich die globale Gerechtigkeitslücke schließen? Auswirkungen unserer Lebensstile auf die Lebenssituationen im Süden: die Menschen im Süden treffen die Auswirkungen des Klimawandels am härtesten, wobei sie am wenigsten zum Klimawandel beigetragen haben und kaum über Ressourcen verfügen, sich zu schützen.

Klimawandel und Gerechtigkeit

Vorstellung der aktuellen Studie von Misereor zu Klimawandel und Gerechtigkeit, gemeinsam mit der Münchner Rück Stiftung, dem Potsdamer Institut für Klimaforschung (PIK) und dem Münchener Institut für Gesellschaftspolitik (IGP).
Anika Schröder
Referentin für Klimawandel und Entwicklung, Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.

Was heißt hier gerecht? Zur Debatte über Climate Justice und ihren blinden Flecken

PD Dr. Uta von Winterfeld
Projektleiterin, Forschungsgruppe 1: Zukünftige Energie- und Mobilitätsstrukturen
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

Immer das schlechtere Ende: Wirkungen des Klimawandels auf die Lebenssituation von Frauen

Dr. Minu Hemmati
Vorstand gendercc – women for climate justice (globales Netzwerk)

13:15 Uhr

Mittagspause

14:15 Uhr

Panel 3: Reaktionen auf den Klimawandel (Anpassung und Minderung)

Wie stellt sich das internationale Risiko- und Naturkatastrophenmanagement auf die Klimaveränderungen ein? Wie bewältigen die Menschen in betroffenen Regionen die Folgen und wie kommen sie mit den veränderten Lebensbedingungen zurecht? Welchen Beitrag können wir zu ihrer Unterstützung und durch nachhaltiges Konsumverhalten leisten?

Neue Herausforderungen im Risiko- und Naturkatastrophenmanagement
Karl Otto Zentel
Geschäftsführer, Deutsches Komitee für Katastrophenvorsorge e.V. (angefragt)

Gender, Climate Change and Human Security – Lessons from Bangladesh, Ghana and Senegal

Irene Dankelman
Coordinator for Sustainable Development, University of Nijmegen, Women's Environment & Development Organization (WEDO)

Fairer Handel schafft gutes Klima

Tina Gordon
Referentin, Internationale Policyarbeit, TransFair

15:45 Uhr

Kaffeepause

16:00 Uhr **Next Steps**

Geschlechtergerechtigkeit und Klimawandel auf der zweiten UN-Weltkonferenz zur Entwicklungsfinanzierung, Doha, Nov. 2008

Sabine Görtner
Geschäftsführerin, WOMNET e.V.

Beteiligung der Zivilgesellschaft an den Vorbereitungen zu den Konferenzen in Poznan und Kopenhagen

Ulrike Röhr
Projektleiterin, genanet – Leitstelle Gender, Umwelt, Nachhaltigkeit/LIFE e.V.

16:30 Uhr **Abschlussdiskussion**

Moderation: Richard Brand, Arbeitsstelle Klima und Energie, Evangelischer Entwicklungsdienst

* Vorträge des UNFCCC Sekretariats und von WEDO werden auf Englisch gehalten.

Das WOMNET-Projekt *UN-Frauenrechtskommission* wird freundlicherweise vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

Eine Kooperationsveranstaltung von WOMNET und GENANET mit Unterstützung des Universitätsclub Bonn.

WOMNET e.V.
Gender und Globale Strukturpolitik
Bertha-von-Suttner-Platz 13
53111 Bonn
Tel. (0228) 38 92 977 / 8
Fax. (0228) 38 92 979
www.womnet.de

genanet – Leitstelle Gender, Umwelt, Nachhaltigkeit
LIFE e.V.
Dircksenstr. 47
10178 Berlin
Tel. (030) 308 798 31/35
Fax. (030) 308 798 20
www.genanet.de

Organisatorisches

- Bei Registrierung wird eine **Verpflegungspauschale** in Höhe von 10 € erhoben.
- Anmeldung bis zum 28.10.2008** bei Sonja Mohr unter sonja.mohr@womnet.de
- Anfahrt** – Informationen zu Parkmöglichkeiten unter http://www.uniclub-bonn.de/kontakt_03.htm

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Vom Hauptbahnhof Bonn aus nehmen Sie die Straßenbahnen der Linien 16, 63 in Richtung Bad Godesberg oder die Linie 66 in Richtung Bad Honnef.
- Sie steigen direkt an der nächsten Station UNIVERSITÄT/MARKT aus, verlassen die Haltestelle und gehen nach rechts am Universitätsgebäude geradeaus entlang. Nach ca. 50 Metern nach links durch das KOBLENZER TOR. Direkt dahinter überqueren Sie die Hauptverkehrsstraße BELDERBERG. Auf der anderen Straßenseite weiter geradeaus in die KONVIKTSTRAßE (parallel zum Universitätsgebäude).
- Nach ca. 20 Metern finden Sie den Universitätsclub Bonn auf der linken Seite.

Bei Ankunft am Flughafen Köln/Bonn:

- Mit dem FLUGHAFENBUS 670 nach Bonn.
- An der Station BONN - MARKT aussteigen und in Fahrtrichtung ZURÜCK laufen.
- Geradeaus in die RATHAUSGASSE – weiter bis zur Ampelkreuzung – geradeaus überqueren (auf der anderen Straßenseite – WALL STREET INSTITUT).
- Links am WALL STREET INSTITUT in die GIERRASSE – nach ca. 20 Metern auf der rechten Seite Eingang zum Universitätsclub Bonn.

Mit dem Auto:

- Von Frankfurt auf der A3 am AK Bonn/Siegburg auf die A565 Richtung Bonn, Ausfahrt Bonn Auerberg – links Richtung Zentrum.
- Von Köln aus auf der A3 kommend auf die A59 Köln Bonn/Flughafen, weiter Richtung Bonn auf die A565, Ausfahrt Bonn Auerberg – links Richtung Zentrum
- Ab hier: Beschilderung Richtung Beethovenhalle/Zentrum folgen
- An der Beethovenhalle links ab, Wachsbleiche Richtung Rhein, Die Wachsbleiche bis zum Ende, dann rechts am Rhein entlang.
- Unter der Kennedybrücke durch und nach ca. 500 m rechts, Erste Fährgasse bis zum Ende, dann rechts.
- Unter dem Koblenzer Tor hindurch, dann die 2. Straße rechts, Giergasse (Kleine Straße zwischen Leuchtingeschäft "Hailaits" und WALL STREET INSTITUT noch vor der Ampel).
- Letztes Haus auf der rechten Seite ist der Universitätsclub.

